



Vertreterversammlung 4

Die Vertreter der bayerischen Posaunenchoräle treffen sich in Nürnberg

Bundesverdienstkreuz 6

Landesposaunenwart i. R. Hans Knöllinger wird für langjähriges Engagement geehrt



BlechSchatz 5
feiert 20. Geburtstag

Soli Deo Gloria 7
Heinrich Müller erhält Auszeichnung

Julia Gehring 7
ist neue MA-Sprecherin

Eine Seefahrt... 8
Anne Melber berichtet von der Segelfreizeit 2018 im IJsselmeer

Termine 11

Die Jugend musiziert

Bericht und Bilder vom Brass Day '18

> Seite 9



Andacht von unserem Landesobmann Matthias Cunradi



Landesobmann
Matthias Cunradi

Und Maria sprach:

Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich seligpreisen alle Kindsckinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten.



Ihr kennt alle solche Puppen – Babuschkas oder auch Matrjoschkas genannt. Sie kommen aus Russland und sind eigentlich meist Darstellungen von Müttern. Darum passt sie auch so gut zu unserer Lesung von vorhin: Marias Lobgesang, als sie Elisabeth, die Mutter von Johannes des Täufers, besuchte. Wir haben sie gern als Spielzeug in der Hand und öffnen eine nach der anderen Puppe. Und das ist eigentlich ein sehr schönes Symbol, was die Weihnachtszeit für uns bedeutet: wir gehen einen Weg nach innen, in uns, wir werden besinnlich, ruhig, nachdenklich. Mehr als in den anderen Jahreszeiten schauen wir auf uns selbst, in Gedanken, im Reden oder in der Gemeinschaft mit anderen. Aber wissen wir, was so alles in uns steckt, wie es in uns aussieht? Kennen wir uns selbst?

Im Äußeren noch am ehesten: da bin ich oft genug jemand, der sich anpasst an andere und alles tut, um zu gefallen. Oder jemand, der sich mit coolen Sprüchen umgibt, eine, die immer top aussehen will. Und wenn wir weiter nach innen gehen? Vielleicht entdecken wir den Wunsch in uns, mit drin zu sein bei den anderen, anerkannt zu sein. Oder erkennen, dass wir stark sein wollen, um uns zu schützen vor Angriffen, Verletzungen.

Und dann gehe ich noch tiefer: erkenne so manche Schuld, die mich betroffen macht, Scham vor unangemessenem Verhalten oder, noch tiefer, meine riesige Sehnsucht nach einer heilen Welt, wo mich niemand verurteilt. Die Bibel ist voll von dieser Sehnsucht nach Frieden, dem Shalom dieser Welt. Wir kennen in unseren Chören viele dieser Gesichter, Seiten an und in uns. Wir sind eine enge Gemeinschaft, die weit über ein unverbindliches Zusammenspiel hinausgeht. Da kennen wir uns. Und dennoch: können wir es wagen, bis in unser Inneres vorzudringen? Was kommt denn da zum Vorschein? Ja, tief in mitentdecke ich ein – Kind, ja ein Kind. So wie an Weihnachten, erkennen wir in diesem Kind in der Krippe uns selbst. Tief in uns steckt was von der Geburt an Weihnachten: da bin ich hilflos, sehne mich nach jemandem, der mich in den Arm nimmt, mir gut zuredet. Da bin ich ein Kind. Ja, und das dürfen wir ruhig zugeben. Darum rührt uns das Weihnachtsgeschehen so sehr an, weil wir uns da wiedererkennen.

Genau das hat Maria so sehr angerührt, dass sie bei Elisabeth ihren Lobgesang gesungen hat. Es war ein Psalmlied, das sie angestimmt hat, weil sie merkte: das Kind, das ihr versprochen wurde, hat etwas mit ihrem Leben und mit dem Leben aller Menschen zu tun. Darum steht uns Maria auch so nah mit ihrem Lobgesang: sie merkt es: mit diesem Kind verändert sich das Leben auf dieser Welt. Da kann ich mich selbst wiederfinden, all meine Sehnsüchte nach Geborgenheit, meine Hoffnungen auf Erlösung, meine unausgesprochenen und tiefliegenden Lebenswünsche nach einem Leben, das nicht mehr durch so viele Lebensminderungen gestört ist.

So wünsche ich euch für die Weihnachtszeit auch einmal die Ruhe, um euch mal selbst liebevoll anzusehen, um sich vielleicht in die weit geöffneten Arme des Kindes in der Krippe zu werfen. Eine gesegnete Advents – und Weihnachtszeit.

Matthias Cunradi



Weihnachten im Münster Heilsbronn
Foto: Reinhold Fröhlich, Heilsbronn

Wie der Stern über dem Stall von Bethlehem stehen blieb, so möge Gott sein Licht auch über deinem Leben leuchten lassen.

Wie die Engel den Frieden auf Erden verkündeten, so möge Gottes Frieden auch dein Herz erfüllen.

Wie die Weisen aus dem Morgenland ihren Weg sogar in dunkler Nacht fanden, so mögest auch du entdecken, dass dein Leben auch auf dunklen Wegen die Spuren Gottes aufweist.

Wie Maria das Wort des Engels in ihrem Herzen bewegt hat, so möge auch in deinem Herzen immer wieder ein Wort von Gott lebendig sein.

Wie die Hirten in dem neugeborenen Kind den Heiland der Welt erkannten, so mögest auch du Jesus Christus als Retter und Erlöser für dein Leben entdecken.

Weihnachtlicher Segenswunsch aus Thailand

Wir wünschen allen unseren Bläserinnen und Bläsern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest! Und für das neue Jahr 2019 möge der Friede Gottes, den wir suchen und dem wir nachjagen, in unserem Leben und unseren Herzen einziehen.

Einladung zur Vertreterversammlung

Vertreter der bayerischen Posaunenchor treffen sich am 30. März 2019 in Nürnberg

Im Auftrag des Landesobmanns laden wir die Vertreter der Mitgliedschöre und die Mitglieder des Landesposaunenrates zur Vertreterversammlung (Mitgliederversammlung) am Samstag, 30. März 2019 um 9.30 Uhr in das „Haus für Gottesdienst und Kirchenmusik“ nach Nürnberg, Weiltinger Straße 15 – 17 ein. Die Anmeldungen zur Versammlung werden rechtzeitig versandt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Andacht
2. Wahl des Schriftführers und Kurzprotokolle der letzten ordentlichen und außerordentlichen Vertreterversammlung
3. Kassenbericht für das Jahr 2018
4. Ergebnis der Rechnungsprüfung und Entlastung des Geschäftsführers
5. Wahl der Rechnungsprüfer
6. Bericht des Landesobmanns
7. Bericht des Leitenden Landesposaunenwartes
8. Aussprache
9. Entlastung des Vorstandes und des Landesposaunenrates
10. Vorstellung der Kandidaten für die Wahl in den LPR und Durchführung der Wahl
11. Bericht des Fördervereins „BlechSchatz“
12. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
13. Beschluss der Eckpunkte der neuen Satzung
14. Musik: Vorstellung von Bläserliteratur
15. Wünsche, Anträge und Sonstiges



Wahl von Mitgliedern des Landesposaunenrates

Der Landesposaunenrat setzt die allgemeinen Grundzüge der Verbandstätigkeit fest, berät und entscheidet über alle Angelegenheiten des Verbandes, soweit sie nicht der Vertreterversammlung vorbehalten sind. Er legt die Richtlinien der Verbandsarbeit fest.

Die Amtsdauer der im Jahr 2019 von der Vertreterversammlung gewählten Mitglieder des Landesposaunenrates beginnt mit der Annahme des Amtes durch das gewählte Mitglied und endet spätestens bei einer im Jahr 2021 stattfindenden Wahl.

Die Sitzungen finden etwa vier- bis fünfmal im Jahr, derzeit dienstags 14.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr statt.

Im Jahr 2019 läuft die Amtszeit von folgenden Mitgliedern des Landesposaunenrates ab:

- **Dr. Michael Kurzmann**, München, Kirchenkreis München
- **Bernd Lörler**, Ansbach, Kirchenkreis Ansbach – Würzburg

Zwei Mitglieder sind nach der Wahlordnung neu zu wählen. Die Mitgliedschöre, die Bezirke und die Mitglieder des Landesposaunenrates werden hiermit aufgefordert, geeignete Kandidaten für die Wahl zu benennen und dies der Geschäftsstelle des Posaunenchorverbandes (bernd.regn@vep-bayern.de) bis spätestens 16. Februar 2019 mitzuteilen.

Der Vorschlag muss die Erklärung enthalten, dass der entsprechende Kandidat bzw. die entsprechende Kandidatin bereit ist, im Fall der Wahl das Amt zu übernehmen. Außerdem sollen Angaben über die Eignung und die bisherige Tätigkeit des Kandidaten / der Kandidatin in der Posaunenchorarbeit und über die sonstigen Tätigkeiten im kirchlichen Rahmen im weitesten Sinne enthalten sein. Bitte ein aktuelles Bild in digitaler Form per Mail mit zusenden.

Nach der Wahlordnung soll jeder Kirchenkreis durch mindestens ein gewähltes Mitglied vertreten sein. Soweit dies bei der jeweiligen Zusammensetzung des Landesposaunenrates nicht, oder durch Ausscheiden eines Landesposaunenratsmitgliedes nicht mehr der Fall ist, gilt – Vorliegen von einem oder mehreren Wahlvorschlägen aus diesem Kirchenkreis vorausgesetzt – der Kandidat als gewählt, der von den aus diesem Kirchenkreis stammenden Kandidaten die meisten Stimmen erhalten hat.

Die nach Vorabberücksichtigung der Kirchenkreise verbleibenden Sitze im Landesposaunenrat fallen den übrigen Kandidaten nach der Zahl der erreichten Stimmen zu.

Der Kirchenkreis München ist nach Ausscheiden (Ablauf der Wahlperiode vom LPR-Mitglied) nicht mehr vertreten und muss dementsprechend berücksichtigt werden.

Die Wahlordnung kann im Internet unter www.vep-bayern.de/Geschäftsstelle/Satzungen abgerufen werden. Selbstverständlich übersenden wir Ihnen die Wahlordnung auch auf Wunsch. Für Rückfragen stehen wir gerne unter Telefon 0911/96778-12 zur Verfügung.

Bernd Regn

Der Blehschatz wird 20!

Verein zur Förderung der Posaunenchorarbeit hat Grund zum Feiern



Schon zur Tradition geworden, wird es auch 2019 einen Blehschatz Erlebnistag für alle Fördermitglieder und interessierte Bläserinnen und Bläser geben.

20 Jahre Förderverein für die Posaunenchorarbeit in Bayern. Wir dachten uns, da kann man sich doch was gönnen!

Wir freuen uns sehr, dass wir für unser Jubiläumsjahr den Dozenten Prof. Christian Sprenger gewinnen konnten. Er ist Professor für Posaune an der Hochschule Weimar und darüber hinaus als Komponist und Arrangeur tätig. Seine musikalischen Wurzeln liegen? Na wo wohl? Im Posaunenchor...

Zum Abschluss des Tages gönnen wir uns und Euch zum 20ten ein Konzert von genesis brass unter der Leitung von Christian Sprenger. Die Teilnehmer des Erlebnistages werden dabei das Konzert zusammen mit genesis brass eröffnen. Anschließend genießen wir eine einmalige Musik mit der tollen Akustik der Auferstehungskirche in Nürnberg/Zabo.

Die Teilnehmerzahl für unseren Erlebnistag am 18.05.2019 ist auf 70 Bläserinnen und Bläser beschränkt. Für Angehörige, die Euch zum Erlebnistag und zum Konzert begleiten wollen, organisieren wir eine Stadtführung in Nürnberg. Für beides könnt ihr Euch auf unserer Homepage anmelden.

Für unser Jubiläums-Konzert am 18.05.2019 in der Auferstehungskirche Nürnberg / Zabo startet jetzt der Kartenvorverkauf. Wir haben 270 Karten für Euch – schnell sein lohnt sich! Die Konzertkarten sind in der Geschäftsstelle des VEP in Nürnberg und natürlich auf unserer Homepage erhältlich.

Wir freuen uns auf einen tollen Erlebnistag mit Euch!

www.blehschatz.bayern



*Prof. Christian Sprenger
mit „genesis brass“*

Vielen Dank!

Der VEP Bayern bedankt sich beim Blehschatz für die geleistete Arbeit

Seit nunmehr 20 Jahren unterstützt der Förderverein die Arbeit des Verbandes. Dabei steht nicht nur die finanzielle Förderung der geistlichen Zurüstung und der bläserischen Ausbildung im Vordergrund. Auch die tatkräftige Mitwirkung bei Maßnahmen des Verbandes oder in den Posaunenchorgruppen in den Kirchengemeinden ist ihre Aufgabe.

So wurde z.B. in den letzten Jahren die Arbeit gefördert:

- Die Geschwisterermäßigung bei Lehrgängen, Freizeiten oder Seminaren
- Die Anschaffung eines Tenorhorns für die Nutzung von Teilnehmern, hauptsächlich Jungbläserinnen und Jungbläsern bei Lehrgängen des Verbandes
- Zusätzliche ehrenamtliche Mitarbeitende bei Lehrgängen werden vom Förderverein bezahlt

Für diese Arbeit und das große Engagement danken wir allen Förderern und besonders den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern. Wir wünschen dem Förderverein weiterhin tolle und kreative Ideen, die nötige Tatkraft, die Freude daran, die Posaunenchorarbeit in Bayern auch weiterhin vorwärts zu bringen und Gottes Segen für alle Arbeit.

Landesobmann Matthias Cunradi



*Landesobmann
Matthias Cunradi*

Bundesverdienstkreuz für Hans Knöllinger

Langjährige Verdienste um die Posaunenchorarbeit in Bayern gewürdigt



*Landesposaunenwart i. R.
Hans Knöllinger*



In München überreichte am 25. Juni 2018 Wissenschafts- und Kunstministerin Prof. Dr. Marion Kiechle das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland unserem ehemaligen Mitarbeiter Hans Knöllinger, Landesposaunenwart i.R.

Hans Knöllinger begann bereits 1960 als Bläser im Posaunenchor Vincenzenbronn. Prof. Dr. Kiechle betonte, dass Posaunenchöre ein fester Bestandteil des evangelischen Gemeindelebens und generationsübergreifend ein wichtiges gemeinschaftsstiftendes Element in vielen ländlichen Gemeinden sind. Ein ganz besonderes Anliegen ist Hans Knöllinger seither die musikalische Ausbildung junger Menschen. „Sie haben sich als Chor- und Ausbildungsleiter für Jungbläser im Posaunenchor, als Bezirkschorleiter des Kirchendekanates Fürth und Landesposaunenwart stets weit über Ihre beruflichen Verpflichtungen zum Wohle der Jugend- und Gemeindefarbeit eingebracht. Für die Veranstaltungen des Bayerischen Kirchentages, die Pfingsttagungen des Christlichen Vereins junger Menschen (CVJM), die Landeskonferenzen oder die Bläserfreizeiten waren und sind Sie eine tragende Säule. 2004 gründeten Sie die bayerische „Vormittagsbläsergruppe“ des Verbandes und betreuen seither rund 100 Bläserinnen und Bläser bei monatlichen Proben, Auftritten und Ausflügen. Diese Aufgaben sind aufwendig und zeitintensiv in der Vorbereitung und mit großer Breitenwirkung verbunden“, sagte Ministerin Kiechle bei der Aushändigung.

Die Ministerin bedankte sich: „Mit Ihrem hohen persönlichen Einsatz über Jahrzehnte hinweg haben Sie sich große Verdienste um das Allgemeinwohl erworben. Für Ihre Verdienste hat Ihnen der Bundespräsident das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Ich freue mich sehr, Ihnen diese hohe Auszeichnung aushändigen zu dürfen.“

Der Posaunenchorverband gratuliert ganz herzlich zu dieser außerordentlichen Auszeichnung, sieht dies auch als Würdigung der Posaunenchorarbeit in Bayern und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Hans Knöllinger.

Bernd Regn



Marita Knöllinger, Hans Knöllinger, Staatsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle, Bürgermeister Friedrich Biegel

Soli Deo Gloria

Heinrich Müller, Chorleiter in Thansüß, erhält Auszeichnung

Die Überraschung kam am Ende des vom Posaunenchor Thansüß festlich gestalteten Gottesdienstes an „Cantate“: Im Auftrag des verhinderten Dekans verlieh Pfarrer Matthias Weih für herausragendes ehrenamtliches beziehungsweise nebenamtliches Engagement in der Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern an Heinrich Müller die Soli-Deo-Gloria-Nadel. „Herr Müller leitet seit 1981 den Posaunenchor, der immer wieder Höchstleistungen bringt. Konsequenter verfolgte er auch die Ausbildung der Jungbläser und sicherte damit die Zukunft des Chors auf Jahrzehnte. Zudem war er von 1985 bis 1989 zunächst stellvertretender, anschließend bis 2015 Leiter des Bezirksposaunenchores und hat diesen auf musikalisch hohem Niveau mit größtem Einsatz geführt und zum Mitmachen animiert“ heißt es in der von Kirchenrat Manuel Ritter unterzeichneten Urkunde.

„Jahrzehntelang haben Sie der Kirchengemeinde und dem ganzen Dekanatsbezirk mit Ihren musikalischen Gaben gedient, um Gottes Lob in Gottesdiensten, bei Festen und Konzerten wunderschön klingen zu lassen.“ Mit diesem Schreiben brachte der Dekan seine Freude über die Anerkennung zum Ausdruck, und er wünschte Müller, dem Posaunenchor und der Kirchengemeinde Gottes Segen und Freude am klingenden Lob Gottes.

Auch wir sind stolz über die verdiente Auszeichnung“ sagte Pfarrer Matthias Weih, als er Heinrich Müller gratulierte. Der sichtlich überraschte Organist und Dirigent bedankte sich bei seinem Chor und allen Beteiligten. Ein eigens vom Kirchenvorstand und den Mitgliedern des Evang. Posaunenchores organisierter Sektempfang schloss sich an.



Heinrich Müller und Pfarrer Matthias Weih

Mitarbeitersprecherin gewählt

Ehrenamtliche Mitarbeiter des VEP haben neue Sprecherin

Beim Fortbildungswochenende für die musikalischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VEP Bayern Ende September wurde Julia Gehring als Nachfolgerin von Frank Möwes als neue Mitarbeiterin gewählt.

Julia begann vor knapp 12 Jahren im Posaunenchor Nördlingen mit dem Trompete spielen, hatte lange Unterricht bei Trompetenlehrer Armin Schneider und anschließend 2 Jahre an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl. In ihren Händen liegt die Jungbläserausbildung in Nördlingen zusammen mit Ute Baierlein. Seit 3 Jahren ist Julia eine von zwei Chorleitern in Deiningen.

Im VEP Bayern spielt sie seit 3 Jahren im „Bayerischen Landesjugendposaunenchor“ und arbeitet seitdem auch als Mitarbeiterin auf Anfängerlehrgängen und Brass Days mit. Außerdem ist sie inzwischen auch Teil von Gloria Brass und Mitglied im Landesposaunenrat.

Im Herbst 2016 begann ihr Studium des Lehramts für Gymnasium mit den Fächern Mathematik und Musik in Würzburg. Dort musiziert sie in einem Blechbläserquintett und in der Studentenbigband. Und im letzten Mai gründete sie noch einen Studentenposaunenchor in Würzburg.

Julia Gehring übernahm die Amtsgeschäfte von Frank Möwes, der seit 1994 musikalischer und geistlicher Mitarbeiter im Verband ist und das Amt des Mitarbeitersprechers 18 Jahre lang innehatte.

Frank Möwes



Frank Möwes mit Julia Gehring

Segeln, Chillen, Musizieren

Anne Melber berichtet von der Segelfreizeit 2018 im IJsselmeer



Das IJsselmeer in Holland war in diesem Jahr das Ziel der Jugendfreizeit des Verbandes evangelischer Posaunenchöre in Bayern.

Für eine Woche war das historische Segelschiff „Mars“ der Lebens- und Arbeitsplatz für die 24 Bläserinnen und Bläser im Alter von 14 bis 27 Jahren. Geschlafen wurde in 2er, 4-er Kajüten oder an Deck. Unsere beiden mitgereisten „Smutjes“ Antje Kahnt und Petra Michalka verwöhnten uns mit fränkischen und holländischen Köstlichkeiten aus der kleinen Kombüse. Die engagierte Landesposaunenwartin Kerstin Dikhoff gab den Ton an und übte mit uns neue Lieder ein, die wir bei Standkonzerten in den schönen holländischen Hafentädchen zum Besten gaben. Unser Skipper Marc begrüßte uns am Sonntagabend und gab uns Landratten nautische Informationen.

Nach dem Frühstück und dem Morgenblasen hieß es „Ahoi, wir stechen in See!“. Dabei zeigte uns der Matrose Jesse, wie wir die Segel setzen sollten. Die ersten Tage segelten wir mit unserem Zweimaster bei Wind auf dem Wattenmeer. Hier konnten wir die Kraft der Gezeiten und das Meeresleuchten erleben. Wir fuhren absichtlich auf eine Sandbank und warteten auf die Ebbe, um bei Niedrigwasser von Bord zu klettern und im Watt auf Muschelsuche zu gehen und Seehunde zu beobachten. An den Nachmittagen erreichten wir den Hafen und konnten Schwimmen, Einkaufen, an den Strand gehen oder Fahrradfahren. Die Sonnenuntergänge im Hafen, am Strand oder an einem Leuchtturm waren beeindruckend.

In der zweiten Hälfte der Woche fuhren wir im IJsselmeer (Süßwasser) mit Motor. Interessant waren die Berichte von Marc aus seinem Leben als Skipper und seine Einführungen in die Navigation mit Karte und Schiffskompass.

Am vorletzten Tag haben wir ein großes Festival in Harlingen besucht, das Finale des Tall Ships' Race 2018. Dort lagen riesige Hochseesegler, die wir uns anschauten und von Marc erklärt bekamen. Natürlich probierten wir auch verschiedene Fischgerichte aus.

Die gute Gemeinschaft, das Relaxen an Bord und das Genießen der Weite, des Windes, des Himmels und des Meeres ließen diese Freizeit zu einem besonderen Erlebnis werden!

Anne Melber, Bad Windsheim



Die Jugend musiziert

Bayerns Jungbläser trafen sich in Gunzenhausen

Aus ganz Bayern kamen Jungbläser in das Seenland-Städtchen Gunzenhausen, um gemeinsam den Brass Day Bayern zu erleben. „Rund um die Welt“ ging es an diesem Wochenende im Juni. Schon am Freitagabend gab es den ersten Höhepunkt in der Stadtkirche. Viele Zuhörer kamen und genossen ein Konzert des neu gegründeten Dekanats-Jugendposaunenchores. Der Anblick der 40 jugendlichen Musikanten und spätestens die Töne des Ensembles überzeugten jeden davon, dass man sich um den Nachwuchs der Posaunenchoire im Dekanat Gunzenhausen keine Sorgen machen muss. Auch Regionalbischöfin Gisela Bornowski und Dekan Klaus Mendel bestärkten alle Bläserinnen und Bläser in ihrer Freude an der Kirchenmusik.

Am Samstagvormittag ging es dann für die etwa 240 Nachwuchsbläser auf dem Gelände der Stiftung Hensoltshöhe mit der ersten Probe los. Bei frischen Temperaturen wurde das umfangreiche Programm von den 7 – 15jährigen Jungbläsern eingeübt. Lieder und Stücke aller Kontinente wurden von allen Beteiligten engagiert geprobt. Nach der wohlverdienten Mittagspause freuten sich alle auf den „Wettbewerb der Kontinente“. Ein Spieleprogramm mit verschiedenen Stationen, an denen Teamgeist, Zusammenspiel und der Sportsgeist aller gefragt waren. Von den Kindern und Jugendlichen mussten Hochhäuser gebaut, Erdbebenopfer gerettet und mit einer überdimensionalen Steinschleuder Wasserbomben nach Afrika befördert werden. Dabei brachten die Teilnehmer Eisschollen zum Kippen und durchquerten den Grand Canyon ohne doppelten Boden. Ein Riesenspaß – auch für die Zuschauer! Keiner gab gerne die Spieleaktion auf, doch es musste von jeder Gruppe noch eine Team-Flagge gestaltet werden. Mit sehr viel Kreativität wurden aus den weißen Stoffen echte Kunstwerke, die man bei der Abschlussveranstaltung dem Publikum präsentierte.

Körperlich ziemlich ausgepowert, waren nun aber die Lippen wieder gut erholt für die Generalprobe. Und schon folgte der nächste Höhepunkt, das Jungbläserfest. Bei diesem Abschlusskonzert präsentierten die Jungbläser den ca. 200 Zuhörern, was sie in den Proben einstudiert hatten. Melodien aus China, Russland, Afrika und andere begeisterten das Publikum. Als kongeniale Partner erwiesen sich dabei der Schlagzeuger an Pauken und Drumset und der Bayerische Landesjugendposaunenchor. Gerade der BLJP war und ist für die Nachwuchsbläser großes Vorbild und Motivation fürs Weiter-Üben. Auf charmante und jugendgerechte Art wurde die musikalische Weltreise moderiert und das Evangelium verkündet. Für alle ein wunderbarer Schlussakkord, der mit einem großen Dankeschön der Veranstalter an die vielen Helfer ausklang. Ein engagiertes Team und – mit dem Gelände der Stiftung Hensoltshöhe – ein toller Ort machten den Tag zu einem bleibenden Ereignis. Die Jungbläser traten mit vielen schönen Eindrücken und neu gewonnenen Freundschaften die Heimreise an.

Am nächsten Morgen klang der Brass Day Bayern noch nach. Auf der Hensoltshöhe konnte man einen sehr schönen, vom Posaunenchor Gunzenhausen musikalisch gestalteten Gottesdienst erleben.



Neue Noten



In unserer Reihe Extra Blech erscheint nun die Suite „Aus der neuen Welt“ von Jens Uhlenhoff (*1987), frei nach Antonin Dvoraks 9. Sinfonie „Aus der neuen Welt“ für 4(-5)stimmigen Posaunenchor.

Die Suite besteht, wie die Sinfonie auch, aus 4 Sätzen: I. Adagio - Allegro molto, II. Largo (bereits im Bläserheft 2018 erschienen), III. Scherzo und IV. Allegro con fuoco. Eines der weltweit meistgespielten Werke für großes Sinfonieorchester, dessen Themen und Motive

mittlerweile Generationen von Musikliebhabern im Ohr haben. In Uhlenhoffs Bearbeitung für Posaunenchor sind diese alle wiederzufinden und zu hören; eben Musik, die man kennt und liebt. Im Gesamtpaket ist enthalten: Eine (Dirigier-)Partitur, 10x Stimme 1+2 in C, 10x Stimme 3+4 in C, 2x Stimme 1+2 in Bb.

Ab Mitte Dezember bei uns erhältlich!

Art: 2237 Preis 28.- €

Orchesterwettbewerb



10. Bayerischer Orchesterwettbewerb am 15. – 17. November 2019 in München mit Vorentscheid zum Deutschen Orchesterwettbewerb 2020 in Bonn

In der Kategorie Posaunenchöre (B4) können sich Posaunenchöre anmelden, ein Programm erarbeiten und teilnehmen. Auf Vorschlag des EPiD-Musikausschusses wurde Stefan Mey mit der Komposition des Pflichtstückes beauftragt („Divertimento für Blechbläser“, Strube-Verlag, bei uns im BlechPunkt erhältlich).

Wir ermutigen engagierte Posaunenchöre zur Teilnahme!

Übrigens: Im Jahr 2016 ging der 1. Preis in dieser Kategorie nach Bayern! Der Posaunenchor München-St. Markus hat beim Bundeswettbewerb in Ulm gewonnen!

Weitere Infos und Anmeldung sind hier zu finden:

www.bayerischer-musikrat.de

Trompeten im Urlaubsstress



Tines Praxis-Tipp

Was kann man tun, dass das Instrument gut über den Winterurlaub kommt und nicht gleich bei der ersten Probe in den unbefristeten Streik tritt?

Die Voraussetzungen dafür, dass genau das nicht passiert, stellt man schon vor der Pause. Nach der letzten Probe ist es sehr zu empfehlen, das Instrument nicht im Koffer liegen zu lassen. Vielmehr ist eine mittlere Reinigungsaktion ratsam. Also Instrument durchspülen, gut trocknen lassen und komplett neu einölen und einfetten und an einen sicheren Platz legen.

Den Koffer ebenfalls reinigen, aussaugen und offen lassen. Etwas Textilauffrischer (z. B. Febreze) hilft gegen das Müffeln.

Perinetinstrumente haben einen großen Vorteil. Man kann sie zerlegen, reinigen und zerlegt sicher liegen lassen. Das betrifft natürlich Trompeten, aber auch Euphonien, Kornette usw.

Wenn allerdings, trotz entsprechende Maßnahmen, nichts mehr geht, hilft der Gang zum BlechPunkt. Wir helfen gerne weiter.

So zerlegt kommen Perinetinstrumente gut über längere Pausen. Vor dem Zusammenbauen alles entsprechend ölen und Fetten. Pflegeprodukte bekommt ihr im BlechPunkt



TERMINE

VERBAND

Bayerischer Landesjugendposaunenchor

17.03.19	17.00 Uhr	„Vokalwerke“ mit Karl-Friedrich Beringer, Stadtkirche Münchberg
14.07.19	18.00 Uhr	„BLJP Sommer Open Air“, Schlosshof Sulzbach-Rosenberg

Gloria Brass

14.12.19	19.00 Uhr	„Musik zur Adventszeit“ in Kornburg, St. Nikolaus-Kirche
16.12.19	17.00 Uhr	„Musik zur Adventszeit“ in Sennfeld, Dreieinigkeitskirche

Vormittagsbläsergruppe

20.12.18	10.00 Uhr	Blasen am Christkindlesmarkt Nürnberg
31.01.19	9.30 Uhr	Probe in Nürnberg
28.02.19	9.30 Uhr	Probe in Nürnberg

con spirito

13.12.18	19.30 Uhr	Probe in Nürnberg
17.01.19	19.30 Uhr	Probe in Nürnberg
14.02.19	19.30 Uhr	Probe in Nürnberg

SEMINARE, LEHRGÄNGE UND FREIZEITEN 2018/2019

27.12. - 30.12.	Anfängerlehrgang in Pappenheim
02.01. - 06.01.	Lehrgang für Fortgeschrittene in Pappenheim
12.01. - 19.01.	Bläser-Ski-Freizeit in Lenzerheide Voll belegt!
18.01. - 20.01.	Seminar für Senioren in Heilsbronn
25.01. - 27.01.	Seminar in Selbitz
01.02. - 03.02.	Seminar mit Christian Sprenger in Alteglofsheim
16.02.	Workshop „Hohes Blech“ in Nürnberg
22.02. - 24.02.	Seminar „Schätze der Bläserhefte“ in Marktoberdorf
22.02. - 24.02.	Seminar für erwachsene Anfänger in Pappenheim

CHORLEITERTRAINING

17.12.18	Neustadt a. d. Waldnaab
21.01.19	Neustadt a. d. Waldnaab
18.02.19	Neustadt a. d. Waldnaab

Nähere Infos zu diesen Veranstaltungen findet ihr unter www.vep-bayern.de und in unserem Jahresprogramm.

Anmeldung online unter: www.vep-bayern.de

**Impressum**

Verband evang. Posaunenchor
in Bayern e. V.
Weiltinger Str. 15, 90449 Nürnberg
Tel.: 0911/96778-0
Fax: 0911/96778-25
info@vep-bayern.de
www.vep-bayern.de

Geschäftsführung: Bernd Regn
Layout: Markus Moser
Satz: Gerhard Illig, Markus Moser
Vi.S.d.P. Pfarrer Matthias Cunradi,
Landesobmann

Versanddatum: 12.12.2018

**Betriebsurlaub und geschlossene Tage**

An folgenden Tagen bleibt die Geschäftsstelle des Verbandes sowie der BlechPunkt geschlossen.

22.12.18 - 07.01.2019 **Weihnachtsurlaub**

Weihnachtsangebote

König & Meyer 10062 „Robby plus“ schwarz

- Stahl, Profildfüße
- Notenaufgabe ca. 485 x 240 mm,
- Notenablage ausziehbar auf 775 mm
- Länge zusammengelegt ca. 500 mm
- Gewicht ca. 1.750 g
- maximale Höhe ca. 122 cm

Art: 4711

39,- €

König & Meyer 12246 „Double4 LED FlexLight“

- 2 Helligkeitsstufen
- 2 x 4 LED's
- 2 Flexible „Schwanenhäse“
- Batteriebetrieb 3 AAA (Batterien incl.)
- Netzstecker optional erhältlich

Art: 8151

13,50 €

CD Sampler „Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit“

Bläser der Berliner Philharmoniker, Canadian Brass, Philip Jones Brass Ensemble, Monteverdi Chor, Elmer Singers und viele mehr sind auf dieser CD mit Liedern wie „In dulci Jubilo“, „Jesus bleibet meine Freude“, „Stille Nacht“, „Jingle Bells“ u. v. m. zu hören.

Art: 5071

5,95 €



Tasse „BlechPunkt“

Unsere Tasse in 4 verschiedenen Farben.
Als 4er Set günstiger

Art: 4771 (rot)
4772 (blau), 4773 (grün)
4774 (orange)

einzel: 7,50 €
ab 4 St.: 7,00 €



Angebot gültig bis 30.12.18 bzw. solange Vorrat reicht



BlechPunkt

Buch- und Instrumentenhandels-GmbH
des Verbandes evangelischer Posaunenchor
in Bayern

www.blechpunkt.vcp-bayern.de
info@vcp-bayern.de
Tel.: 0911/96778-0
90449 Nürnberg,
Weiltinger Straße 15

Öffnungszeiten:

Mo bis Do: 8:30 bis 16:30 Uhr
Fr: 8:30 bis 14:00 Uhr
Sa: 9:00 bis 14:00 Uhr